

Siebte Wiederaufnahme

## **DON CARLO**

Oper in fünf Akten von Giuseppe Verdi

Text von Joseph Méry und Camille du Locle

In italienischer Sprache mit deutschen und englischen Übertiteln

Musikalische Leitung: Thomas Guggeis

Inszenierung: David McVicar

Szenische Leitung der Wiederaufnahme: Caterina Panti Liberovici

Bühnenbild: Robert Jones

Kostüme: Brigitte Reiffenstuel

Choreografische Mitarbeit: Andrew George

Licht: Joachim Klein

Chor und Herren des Extrachores: Tilman Michael

Dramaturgie: Malte Krasting

Don Carlo: Otar Jorjikia

Elisabeth von Valois: Magdalena Hinterdobler

Philipp II.: Andreas Bauer Kanabas

Prinzessin Eboli: Dshamilja Kaiser

Rodrigo, Marquis von Posa: Domen Križaj

Graf von Lerma / Herold: Kudaibergen Abildin

Tebaldo: Bianca Andrew

Der Großinquisitor: Simon Lim

Ein Mönch: Thomas Faulkner

Eine Stimme von oben: Kateryna Kasper u.a.

Chor, Herren des Extrachors und Statisterie der Oper Frankfurt; Frankfurter Opern- und Museumsorchester

Die Inszenierung des *Don Carlo* von **Giuseppe Verdi** (1813-1901) durch **David McVicar** feierte am 30. September 2007 Premiere im Opernhaus – als erste Frankfurter Neuproduktion des Werkes seit 37 Jahren. Vom Publikum wurde die aufwändig ausgestattete Aufführung mit den prachtvoll-historischen Kostümen von **Brigitte Reiffenstuel** bejubelt und von der Kritik in erster Linie positiv beurteilt. So war z.B. in der Welt zu lesen: „Gespielt wird die lange, fünftaktige Fassung von 1886. McVicar's großartige Regieleistung geht dabei weit über die Grundsatzentscheidungen für eine streng stilisierte Bühne samt historisch korrekten Kostümen hinaus. Er führt seine Figuren mit viel Liebe fürs psychologische Detail und schlüsselt so die komplexe Handlung überzeugend auf.“

Don Carlo, Sohn des spanischen Königs Philipp II., soll die französische Königstochter Elisabeth von Valois heiraten. Die beiden verlieben sich ineinander, doch muss die junge Frau schließlich aus Gründen der Staatsraison den König selbst zum Mann nehmen. Zudem verweigert Philipp seinem Sohn den Auftrag, dem durch Spanien unterdrückten Flandern den Frieden zu bringen und damit seinen Jugendfreund Rodrigo zu unterstützen. Durch eine Intrige der in Carlo verliebten Prinzessin Eboli entfremden sich Vater und Sohn immer mehr voneinander. Carlo ist hin- und hergerissen zwischen seiner Liebe zu Elisabeth und dem Begehren nach politischer Anerkennung. Schließlich kommt es nach der durch den Großinquisitor geforderten Ermordung des politisch unliebsamen Rodrigo am Grab von Carlos Großvater Karl V. zu einem entscheidenden Zusammentreffen aller Beteiligten...

Die Erfolgsproduktion aus der Spielzeit 2007/08 wird nun zum siebten Mal wiederaufgenommen, und die Besetzungsliste weist neben mit McVicar's Regie vertrauten Künstler\*innen wie **Andreas Bauer Kanabas** (Philipp II.), **Simon Lim** (Der Großinquisitor), **Bianca Andrew** (Tebaldo), **Thomas Faulkner** (Ein Mönch) und **Kateryna Kasper** (Eine Stimme von oben) auch neue Namen auf: In der Titelpartie ist der georgische Tenor **Otar Jorjikia** erstmals im Haus am Willy-Brandt-Platz zu Gast und gab diese unlängst auch an der Oper Graz. Die in Straubing geborene Sopranistin **Magdalena Hinterdobler** (Rollendebüt als Elisabeth) zählt als neues Ensemblemitglied Partien wie Grete in Zemlinksys *Der Traumgöрге* und Chrysothemis in Strauss' *Elektra* zu ihren Frankfurter Aufgaben. **Dshamilja Kaiser** (Prinzessin Eboli) begeisterte an der Oper Frankfurt mehrfach als Adalgisa (*Norma*), sprang als Carmen ein und sang Madame Flora in Menottis *The Medium*. Anschließend wird sie als Venus in der Neuproduktion von Wagners *Tannhäuser* hierher zurückkehren. Seit 2020/21 im Ensemble, zählen Papageno (*Die Zauberflöte*) und Wolfram (*Tannhäuser*) zu den kommenden Aufgaben des slowenischen Baritons **Domen Križaj** (Rodrigo). Sein aus Kasachstan stammender Kollege **Kudaibergen Abildin** (Graf von Lerma / Herold) ist als Tamino (*Die Zauberflöte*) zu erleben. Die musikalische Leitung der Inszenierung liegt erstmals bei Generalmusikdirektor **Thomas Guggeis**, der nach Mozarts *Le nozze di Figaro* nun seine Qualitäten im italienischem Repertoire unter Beweis stellt.

**Wiederaufnahme:** Samstag, 7. Oktober 2023, um 18 Uhr im Opernhaus

**Weitere Vorstellungen:** 13., 22. (18 Uhr), 27., 29. (15.30 Uhr) Oktober, 4. (18 Uhr) November 2023

Falls nicht anders angegeben, beginnen diese Vorstellungen um 18.30 Uhr

**Preise:** € 16 bis 121 (12,5% Vorverkaufsgebühr nur im externen Vorverkauf)

Karten sind bei unseren üblichen Vorverkaufsstellen, online unter [www.oper-frankfurt.de](http://www.oper-frankfurt.de) oder im telefonischen Vorverkauf 069 – 212 49 49 4 erhältlich.

Hiermit wird um Veröffentlichung dieser Termine gebeten. Zur Absprache der Vorberichterstattung, Bestellung von Fotomaterial und Reservierung Ihrer Pressekarten ist Holger Engelhardt (Leitung Pressereferat) unter der Nummer 069 - 212 46 727 erreichbar. Seine Faxnummer lautet 069 - 212 37 164, oder senden Sie eine E-Mail an [holger.engelhardt@buehnen-frankfurt.de](mailto:holger.engelhardt@buehnen-frankfurt.de).